

Als die ägyptische Regierung 1994 erstmals versuchte, FGM zu verbieten, brach ein Sturm der Entrüstung unter islamischen Führern aus. Scheich Jad Al-Haqq Ali Ja Al-Haqq sprach damals eine Fatwa – einen islamischen Rechtsspruch – aus mit folgendem Inhalt: „Beschneidung ist für Männer und Frauen ein Gebot. Sollten die Leute aus einem Dorf versuchen, das zu ignorieren, muss der Dorf-Imam so gegen sie kämpfen, als hätten sie den Ruf zum Gebet ignoriert.“

Waris Dirie

Auch wenn diese Praktiken nicht dem Islam entsprungen sind, so liegt doch auf der Hand, dass sie in islamisch geprägten Gesellschaften auf große Akzeptanz stießen. In Ländern, deren Regierungen unter dem Einfluss religiöser Fundamentalisten stehen, die stur auf Unterdrückung weiblicher Sexualität beharren, gibt es zweifellos einen fruchtbaren Nährboden für die extremen Formen der Exzision und vor allem der Infibulationen.

Keuschheit

Hanny Lightfoot-Klein

In einigen Ethnien ist ein weiblicher Säugling mit 80 Tagen im „traditionellen Beschneidungsalter“. Dieser festgelegte Zeitpunkt deckt sich mit dem Zeitpunkt, an dem dort die Christen ihre Töchter taufen lassen. Die Taufe kann nur durchgeführt werden, wenn der weibliche Säugling die für seine Volksgruppe übliche Beschneidungsform erhalten hat.

Fana Asefaw

Es gibt ein paar positive Beispiele – wie die Konferenz von Arusha, bei der 2000 in Tansania eine Erklärung verabschiedet wurde: Religiöse Führer aus einem Dutzend Länder hielten darin fest, dass FGM keine religiöse Pflicht sei und die Menschenrechte von Frauen und Mädchen verletze. Im Tschad veröffentlichten die Imame 2002 einen Apell, in dem sie übereinstimmend erklärten, dass der Koran FGM nicht vorschreiben würde. Im selben Jahr verurteilten die religiösen Führer des Senegal die Praxis ebenfalls.

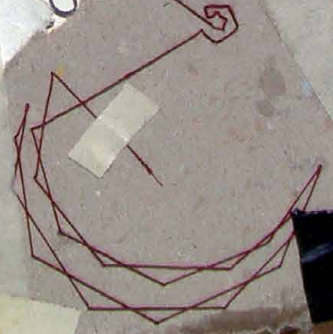
Waris Dirie

Der Islam ist anders strukturiert als etwa das Christentum. Im Islam gibt es keinen Papst, keinen Oberhirten, der als Einziger allgemein gültige Verhaltensvorschriften vorgibt. Im Islam gibt es Denkschulen, konservative, fortschrittliche, fundamentalistische und progressive. Sie alle interpretieren den Koran auf ihre Weise. Daher kann man nicht einfach sagen: Das ist der Islam, und der ist verantwortlich für FGM.

Waris Dirie

مَتَّ عَلَيْنَا أُمَّهَاتِكُمْ وَبَنَاتِكُمْ
وَأَخَوَاتِكُمْ وَخَلْتِكُمْ وَبَنَاتُ الْأَخِ
وَأُمَّهَاتُ الْأَخِ وَالَّتِي أَرْضَعْنَكُمْ وَأَخَوَاتُ
الرِّضَاعَةِ وَأُمَّهَاتُ نِسَائِكُمْ وَرَبَائِبِكُمْ

فِي حُجُورِكُمْ
دَخَلْتُمْ بِهِنَّ
بِئْسَ قَلَابًا
بِئْسَ مَا كَانُوا يَفْعَلُونَ



Joy ist nur sicher an einem Ort, an dem ihre Familie keinen Zugriff auf ihre Tochter hat. Wird sie nach Großbritannien oder Afrika abgeschoben, ist ihre Tochter gefährdet. Wie kann es nur möglich sein, dass das die Behörden nicht erkennen? **Warum hat dieser Kontinent keinen Platz für eine Frau und ihr kleines Mädchen?**

Waris Dirie

Was ich mir darüber hinaus für die Zukunft wünsche und was meine Arbeit erleichtern würde, ist die Anerkennung der Genitalverstümmelung als Asylgrund. Was soll ich den Frauen sagen, die vor ihrer Beschneidung geflohen sind oder ihre Töchter vor dem eigenen Schicksal bewahren wollen? Ich kann ihnen nur sagen, dass es im Moment **Glückssache** ist, **Asyl** zu erhalten. Und mit einer Glückssache zu arbeiten, ist für die Frauen und Mädchen ein zweites Trauma und für mich sehr unbefriedigend.

Virginia Wangare-Greiner

Doch in Frankfurt wurde der Antrag einer Asylbewerberin aus Sierra Leone abgelehnt mit der Begründung: „Es liegt keine politische Verfolgung vor, da FGM ein Initiationsritual ist und gerade den Zweck verfolgt, Mädchen in den Kreis der Gemeinschaft als vollwertiges Mitglied aufzunehmen. Daher kann von einer ausgrenzenden politischen Verfolgung keine Rede sein.“

Waris Dirie



...sbereich
...länder, die Schutz
...des Grundgesetzes oder
...ückführung in einen Sta
...aufenthaltsgesetzes bezeich
...n Asylangelegen
...Vorliegen der
...des rechtsverbindlich
... sowie das Verfahren
...ndesamt
...ffentlich der Feststellung, ob die
...Aufenthaltsgesetzes vorliegen.
...des Leiters des B
...Organisation der Asyl
...Zentralen Asyl
... (Aufnahmeverfahren) mit
... § 60 Abs. 1
...ses Gesetz gilt nicht
...heimatlose Ausländer im
...heimatloser Ausländer i
...il III, Gliederungsnu
...g, in der jeweils gelte
...länder im Sinne des
...Hilfsaktionen
... § 1057). Zi
...Die Entscheidung über den Asylantrag ist in allen Ar
...dinglich, in denen die Anerkennung oder das Ver
...gilt nicht für das Auslieferungsverfahren so
...des Aufenthaltsgesetzes.
...Verbindlichkeit asylrechtlicher Entscheidungen
...§ 4
... (1) Der Asylantrag ist ein
...zungen des §
...das Bundesamt für
... (2) Das Bundesamt
...m. Dieser sog
... (3) Der L

Wenn einem das Fehlen eines energischen arkanischen Protests gegen Beschneidung über das eigene Fassungsvermögen geht, so sollte es einem doch auch bewusst werden, dass, als die Klitorektomie in den Vereinigten Staaten von Amerika eingeführt und für lange Zeit praktiziert wurde, es weder von Frauen noch von Männern signifikante Proteste gab.

Edgar Wallerstein

Meiner Ansicht nach haben weder die Pest noch die Pocken, weder Kriege noch eine Fülle von ähnlichen Schrecknissen mehr Unglück über die Menschheit gebracht, wie die schlechte Angewohnheit zu Masturbation: sie ist das zerstörerische Element der zivilisierten Gesellschaft.

französischer Arzt um 1855

Die römisch-katholische Kirche war sich der Verlegenheit des medizinischen Establishments scheinbar nicht bewusst, denn in einem „Handbuch für den Beichtvater“ empfahl sie noch bis 1940 die Verätzung oder Amputation der Klitoris gegen das „Laster des Lesbiertums“.

Hanny Lightfoot-Klein

Nach der Verheilung der Wunde wurde eine bemerkenswerte Verbesserung aller Symptome beobachtet. Der Hang zur **Selbstbefleckung** war nahezu ausgelöscht.

(...) Die intellektuellen Fähigkeiten der Patientin begannen sich wie von selbst zu entwickeln. Es ist ein bemerkenswerter Umstand, dass dieses junge Mädchen aus der moralischen Letargie, in der es seit der Kindheit versunken war, ohne weitere Interventionen oder Übungen herausfand, und den Charakter und die Gewohnheiten einer Erwachsenen annahm.

Arztbericht über Folgen einer 1825 in Berlin durchgeführten Klitorektomie an einer 14-Jährigen

